



# HASIT 835 DS

## Leichtputz

**Anwendungsbereiche:** HASIT 835 DS Leichtputz ist ein speziell rezeptierter Kalk-Zement-Leichtputz (Typ I), der als Grundputz auf Mineralwolle-Dämmplatten innerhalb des HASIT MW-P und MW-L WDV-Dickputzsystems gemäß den WDVS-abZs 33.43-1209 und 33.44-1220 zum Einsatz kommt. Die Leitlinien des VDPM sind zu beachten.

**Eigenschaften:**

- Hohe Ergiebigkeit
- Spannungsarm
- Hervorragende Verarbeitung
- Rein mineralisch

**Verarbeitung:**



### Technische Daten:

Art.-Nr.	2000958661
EAN	4038502162939
Zolltarifnr.	32149000
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0 - 2 mm
Verbrauch	ca. 1,05 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 8 l/EH
Schichtdicke	10 - 15 mm
Trockenrohdichte	< 1.200 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (28 d)	> 2 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
Brandverhalten	A1
MG (EN 998-1)	Leichtputzmörtel LW - CS II - W <sub>2</sub>
MG (DIN 18550)	PII

**Materialbasis:**

- Weißkalkhydrat
- Zement
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (organisch)

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

**Untergrund:** Der Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, eben und tragfähig sowie frei von Ausblühungen sein. Bei dem WDVSystem *HASIT MW Dickputzsystem* muss der Grundputz HASIT 835 DS Leichtputz auf die zum Putzsystem gerichtete beschichtete Seite der Dämmplatten aufgebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel der zuvor aufgetragenen Dämmstoffplatten vollständig erhärtet und ggf. das Setzen der Dübel erfolgt ist. Bei allen Putzträgern und Sonderbaustoffen (z.B. HWL-Platten, Rollokästen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.



## HASIT 835 DS

Leichtputz

<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (ggf. Schließen von Fugen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. An rissgefährdeten Stellen, wie bei unterschiedlichen Materialien (z.B. Rollokästen, HWL-Platten u.ä.) ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen.
<b>Zubereitung:</b>	Bei <i>Handverarbeitung</i> einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.
<b>Verarbeitung:</b>	Das Produkt ist mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitbar und sollte zweilagig angewendet werden. Zur Handverarbeitung einen Sack mit ca. 8 l sauberem Wasser mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen anmischen. Die Mischzeit beträgt ca. 2–3 Minuten. Angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Bei der Maschinenverarbeitung wird das Material mit einer handelsüblichen Feinputzmaschine gespritzt. Hierbei das Produkt ca. 5 mm dick vorlegen, zuziehen und nach dem ersten Ansteifen des Putzes die zweite Lage nass-in-nass mit der gleichen Mörtelkonsistenz ca. 10 mm dick auftragen sowie mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitnah mit einem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Längere Arbeitsunterbrechungen über 30 Minuten unbedingt vermeiden. Zuvor müssen Putzmaschine und Schlauch leergefahren und gereinigt werden. Vor dem Aufbringen der Armierungslage ist darauf zu achten, dass der Grundputz ausreichend ausgehärtet ist. Standzeit des HASIT 835 DS vor der weiteren Beschichtung bei Normklima (+20 °C/65 % r.F.): Mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.
<b>Besonders zu beachten:</b>	Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden. Der Dämmstoff muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Bitte beachten Sie unsere entsprechenden WDVS-Zulassungen Z-33.43-1209 und Z-33.44-1220, sowie die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM-Richtlinien. <b>Bei HBW (Hellbezugswert) &lt; 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.</b>
<b>Qualitätssicherung:</b>	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und unterliegt der Fremdüberwachung einer anerkannten zertifizierten Überwachungsstelle.
<b>Verpackungshinweise:</b>	In recyclingfähigen Papiersäcken.
<b>Lagerung:</b>	Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen. Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 9 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck).
<b>Gefahrenhinweise:</b>	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.



## HASIT 835 DS

Leichtputz

---

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.  
Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.  
Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter des BFS und des VDPM/IWM sowie der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.